

Medienmitteilung, 20. August 2019

Mauern überwinden: Lizzie Doron aus Israel wird Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin in Bern

Als zwölfte «Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur» unterrichtet die israelische Schriftstellerin Lizzie Doron im Herbstsemester 2019 an der Universität Bern. Ihr wöchentliches Seminar trägt den Titel «Breaking the Walls».

Lizzie Doron lebte in einem Kibbuz, bevor sie Sprachwissenschaft studierte und Schriftstellerin wurde. Als Angehörige der «Zweiten Generation» von Nachfahren der Holocaust-Überlebenden verwebt sie in ihren Büchern persönliche mit fiktionaler Geschichte. 1998 erschien ihr autobiographischer Debütroman *Warum bist Du nicht vor dem Krieg gekommen?* (dt. 2004), der in Israel zur Schullektüre wurde. Es folgten *Ruhige Zeiten* (dt. 2005), *Der Anfang von etwas Schönerem* (dt. 2007), *Es war einmal eine Familie* (dt. 2009) und *Das Schweigen meiner Mutter* (dt. 2011).

Palästina-Konflikt thematisieren

Mit *Who the Fuck is Kafka* (2015) und *Sweet Occupation* (2017) machte Doron den Palästina-Konflikt zum Gegenstand ihres Erzählens. In ihren dokumentarischen Romanen berichtet sie von Begegnungen mit Aktivistinnen und Aktivisten und der Freundschaft zu einem muslimischen Journalisten. Doron wurde in Israel als Verräterin angefeindet und zugleich für ihren literarischen Brückenschlag ausgezeichnet.

Mit Literatur Tabus brechen

Das Herbstsemester 2019 verbringt Lizzie Doron in der Schweiz, um als Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur an der Universität Bern zu unterrichten. In einem Seminar mit dem Titel «Breaking the Walls» wird sie mit ihren Studierenden Werke von Autorinnen und Autoren besprechen, die durch ihre Literatur Tabus brechen, den interkulturellen Dialog fördern und sozialen sowie politischen Wandel befördern. Neben der Arbeit an der Universität wird Lizzie Doron schweizweit an Workshops, Lesungen und Diskussionen teilnehmen. Das wöchentliche Seminar «Breaking the Walls» (in englischer Sprache) beginnt am 18. September 2019 um 14 Uhr an der Universität Bern.

Die Gastprofessur wird gefördert durch:

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**



**Burggemeinde
Bern**

Die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur mit Lizzie Doron findet am **Donnerstag, dem 19. September um 18.30 Uhr im Hallersaal der Berner Burgerbibliothek** statt (Lesung und Gespräch in englischer Sprache).

Weitere Informationen zur Dürrenmatt Gastprofessur:

http://www.wbkolleg.unibe.ch/ueber_uns/friedrich_duerrenmatt_gastprofessur/index_ger.html

Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur

Die Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur erweitert mit Lehrveranstaltungen und Lesungen das geistes- und sozialwissenschaftliche Studium und das kulturelle Angebot in Bern und darüber hinaus. Seit dem Frühjahr 2014 unterrichtet in jedem Semester eine internationale Autorin oder ein internationaler Autor an der Universität Bern. Die Gäste geben je eine 14-wöchige Lehrveranstaltung und arbeiten wie reguläre Professorinnen oder Professoren mit Studierenden und Doktorierenden zusammen. Zusätzlich zu den Seminaren oder Vorlesungen der Friedrich Dürrenmatt Gastprofessoren werden universitäre und öffentliche Veranstaltungen in Bern sowie an anderen Orten in der Schweiz organisiert. Die Gastprofessur wird verwirklicht mit Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz sowie der Burgergemeinde Bern.

Bisherige Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorinnen und Gastprofessoren

Frühjahrssemester 2014: David Wagner (Deutschland)

Herbstsemester 2014: Joanna Bator (Polen)

Frühjahrssemester 2015: Louis-Philippe Dalembert (Haïti)

Herbstsemester 2015: Wendy Law-Yone (Burma)

Frühjahrssemester 2016: Fernando Pérez (Kuba)

Herbstsemester 2016: Wilfried N'Sondé (Kongo)

Frühjahrssemester 2017: Juan Gabriel Vásquez (Kolumbien)

Herbstsemester 2017: Josefine Klougart (Dänemark)

Frühjahrssemester 2018: Xiaolu Guo (China)

Herbstsemester 2018: Peter Stamm (Schweiz)

Frühjahrssemester 2019: Nedim Gürsel (Türkei)

Kontakt:

Prof. Dr. Oliver Lubrich

Institut für Germanistik, Universität Bern

Email: oliver.lubrich@germ.unibe.ch

Tel.: +41 31 631 83 11